

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ferdinand Kneuper: Museum medicum oder Catalogus sowohl der fürnehmsten Natur- als Kunst-Sachen.

Kneuper, Johann Ferdinand

Dessau, 1714

Cap. I. Chymische Sachen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-226386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-226386)

PHRS SECUNDA

ARTE de PHRTIS.

Cap. I.

Allerhand Chymische Sachen.

1. Ein Steinogen Gold, so aus Silber, durch Hülffn wird oder Martis geschieden worden. Tab. XXXIII. Fig. 1.
2. Das Oleum Martis, so den Eingang des Goldes gemacht. Fig. 2.
3. Regulus Antimonii Martialis Stellatg. Fig. 3.
4. Electrum minerale, so in Wein gelegt ein ferulisch und gelindes Vomitorium ist, und geht dem Stein nicht an gewissh ab. Fig. 4.
5. Oleum ex foliis Cinamomi aus Indien, hat einen ferulischen Geruch. Fig. 5.
6. Ein Stein Hülffschiffen, so durch die Hellen Drosselsteine Vi-
triel = Saure in Luffte verwandelt worden. Fig. 6.
7. Ein Chymisch Salz, so fast dem Arcano duplicato vergleicht, und nicht unklar ist, soll ein ferulisch Me-
dicament seyn. Fig. 7.
8. Arcanum duplicatum, sive Panacea stollatica. Ist in
Praxi ein ungemein gutes Medicament. Fig. 8.
9. Magnesia Nitri, Ist ein weißes Pulver, so aus dem Mutter-
Saure des Nitri gemacht wird.
10. Magisterium Saturni. Ist ein weißes Pulver aus dem Kory
und in Furore uterino ein gutes Mittel.
11. Vitriolum Martis, Ist ein weißes nitzige Vor die Leber Ma-
teria Lapidis Philosophorum saltes, und ist ein gemeines
Vitriol, so von dem gemeinen wenig unterschiedet. Fig. 9.
12. Vitrum Antimonii In einem Stein, Ist ein Purgans, so
von oben und unten geht, wenn man es in Wein löset.
Fig. 10.
13. Crocy Metallorum, Daraus werden die Kräfte des Feuers
verfodert. Fig. 11.
14. Lapis detribus, Ist ein Stein, so in die Markt Silber $1\frac{1}{2}$
Quadrats gold bringen soll. Fig. 12.

15. Ein Amulettum, so Helmontig wider allehand Luesen Pfisten
Anfuchet, und soll der Lapis Suttleri sein. Fig. 13.
16. Es istum. Fig. 14.
17. Vitrificatio Lunae, Da das Silber in einem Hohlgeschloß
glaß gemacht worden, ist ein seltlich Augmentum in Alchy-
mia. Fig. 15.
18. Ein Antimonialisf. Kley, worinnen man viel gold siset.
Fig. 16.
19. Vitrum Saturni mit dem Arsenico gemacht, soll in Alchy-
mia trockne Dinge sein. Fig. 17.
20. Regula Antimonii Martialis cum Calce Viva paraty.
21. Regula Antimonii Communis.
22. Offlack, Worauf die Regula Antimonii cum Calce Viva
gemacht.
23. Offlack, Worauf einen Regulo Solari.
24. Eine Vitrificatio Antimonialis, welche ein feibringes und
dillbar macht.
25. Vitrum so der dem feibringen überblieben, einen geschloß
haben.
26. Ein Crocy Martis, so der dem Wasser der Miltz aus seinen
transmutiert werden. Fig. 18.
27. Mercurius dulcis, so überaus fein und Kristallinig Sublimi-
ert ist. Fig. 19.
28. Saccharum Aluminis als ein körtgen Zucker for-
mirt. Tab. XXXIII. Fig. 20.
29. Eine rotte Farbe so auff denen Vitriol = Kotten
gebrannt wird, gefet mit der ausgeleuteten Terra vitrio-
li, und dieses Cadan = Looff genammet, siset die Bolz